

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 12

Artikel: Das Ende der Tschechoslowakei
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Ende der Tschechoslowakei

und die neue
polnisch-ungarische
Grenze

*La fin de la
Tchécoslovaquie*



Die Tschechoslowakei ein deutsches Produkt. Nach dem Angriff auf Böhmen und Mähren besteht in Prag wohl eine schwiegende Einverständigung zwischen den beiden Armeen. Truppen bei.

La Tchécoslovaquie protégeait silencieusement les troupes allemandes occupant sans résistance la Bohême et la Moravie.

Die Truppen im Aufland trauern um den Untergang ihres Vaterlandes. Auf dem Friedhof Père Lachaise im Paris fand am 19. März eine Beisetzung der im Weltkrieg für Frankreich gefallenen ungarischen Soldaten statt. Ein großer Kranzgehang stand.

Le 19 mars, au cimetière du Père Lachaise à Paris, funérailles des soldats hongrois morts pour la France pendant la guerre.



Prag tschechische Bevölkerung, beschworene, von der eigenen Polizei beschwadigt und zur Röhe geruhlt, den Einzug der deutschen Truppen in die Stadt.

Contre par sa propre police, la foule tchèque assiste muette et résignée à l'entrée des troupes de la Reichswehr dans la capitale.

Photo N.Y.T.



Die deutschen Truppen in Prag, begrüßt von deutschen Einwohnern der Stadt gegenwärtig 980.000 Bewohner, von denen ungefähr 35.000 deutschsprachige. Accueillis par la population allemande, les troupes du Reich entrent à Prague.



Prag sieht
sind.

Photo presse

Verhältnisse zwischen ungarnischen und polnischen Soldaten an der ununterbrochen geöffneten Grenze zwischen Ungarn und Polen. Bei beiden Seiten ist die Situation ähnlich. Links ein Ungar, der zur Rechten ein Polack ist. Am 19. März kann der Einmarsch der Ungarn in die Provinz Szatmar-Bereg beginnen. Am 19. März war das ganze Gebiet besetzt, obwohl es eigentlich die Angliederung 1100 km² mit 550.000 Einwohnern geworden war.

Hongrie et Pologne ont accepté l'annexion de la Carpathie. Dans leur joie, les Hongrois oublient de faire l'honneur aux soldats polonais et vice versa.

Photo presse



Ganz reibungslos vollzog sich die Besetzung der Karpatenprovinz durch die Ungarn nicht. In der Umgebung von Szatmar und Chata kam es zu heftigen Kämpfen zwischen ungarischen Truppen und ukrainischen Freiwilligen, die fast hundert Tote erforderten. Auf der ungarischen Seite fielen 150 Männer.

Unoccupatio de l'Ukraine carpathique par la Hongrie ne s'effectua pas sans combat. Dans la région de Chata, des combats de francs-tireurs ont résisté et péri, victimes de leur héroïsme.

Nr. 12 / 1939 Z Seite 345

Photo presse officielle

Z Seite 344